

Parkett und Fußbodenheizung

Grundsätzlich ist Parkett geeignet für die Verlegung auf Fußbodenheizung. Es müssen allerdings einige Punkte bei der Auswahl beachtet werden. Im einzelnen sind das

- A. Art der Fußbodenheizung
- B. Holzart
- C. Parkettart
- D. Vorbereitung des Untergrundes
- E. Klebstoffauswahl
- F. Pflege

A. Art der Fußbodenheizung

Der gebräuchliche Heizungstyp ist die so genannte Warmwasser-Fußbodenheizung. Dieser Typ hat sich bereits über viele Jahre bewährt und ist sehr gut für Parkettböden geeignet. Die maximal zugelassene Oberflächentemperatur beträgt 26 °C. Auf keinen Fall sollten Sie Parkett auf eine Elektro-Fußbodenheizung verlegen. Bei solchen Heizungen ist ein gemäßigtes Auf- bzw. Abheizen nicht möglich. Die Temperaturschwankungen sind somit sowohl in der Intensität, als auch in der Geschwindigkeit zu hoch. Diese extremen Schwankungen könnten zu irreparablen Schäden Ihres Parkettbodens führen.

B. Holzart

Die Auswahl der richtigen Holzart stellt einen sehr wichtigen Punkt dar. Holz ist ein hygroskopischer Baustoff. Es passt sich den jeweiligen raumklimatischen Bedingungen an (siehe auch Punkt F Pflege). Es sollten folglich **ruhige** Hölzer ausgewählt werden, die möglichst wenig und **langsam** arbeiten. Sie sollten also ein niedriges differenzielles Quell- und Schwindverhalten haben.

Grundsätzlich gelten helle Hölzer als Problemhölzer. Dunkle Hölzer sind daher bei der Auswahl zu bevorzugen. Eine Fuge ist, auch wenn Sie nicht verschmutzt ist, durch das fehlende Licht (Schattenwurf) dunkel. Bei hellen Holzarten ist daher die optische Beeinträchtigung bei gleicher Fugenbreite wesentlich stärker als bei dunklen. Besonders die Holzarten Buche und Ahorn arbeiten (quellen und schwinden) sehr stark. Als besonders gut haben sich die meisten Exotenhölzer und Eiche erwiesen. Buche und Ahorn haben ein so hohes differenzielles Quell- und Schwindmaß und eine so kurze Holzfeuchtwechselzeit, dass wir diese 2 Holzarten als ungeeignet für den Einsatz auf einer Fußbodenheizung einstufen.

C. Parkettart

Innerhalb der einzelnen Parkettarten sollten Ausführungen mit möglichst geringer Breite bevorzugt werden.

Massive Parkettarten

Mosaikparkett 8mm
Hochkantlamelle 10mm
Hochkantlamelle 22mm
Massivparkett 10mm
Stabparkett 15mm
Stabparkett 22mm

Eignung

sehr gut
sehr gut
gut
wenig bis ungeeignet
gut
gut

3-schichtige Parkettarten

Forma SB 14mm

Eignung

gut

2-schichtige Parkettarten

Dominik junior extra 10mm

Eignung

sehr gut

Parkett und Fußbodenheizung

Seite 2

2-schichtige Parkettarten

Dominik junior extra 10mm
G-Park / SIPA Floor 10mm
Dua Design 10mm
Dominik Big Foot XL 10mm
Dominik Big Foot XXL 10mm
Dominik 6 12mm
Dominik Junior Line 10mm
Dominik Junior Hokala 12mm

Eignung

sehr gut
sehr gut
sehr gut
sehr gut
gut
sehr gut
sehr gut
sehr gut

Auch für die schwimmende Verlegung geeignetes Fertigparkett (Pepino – Forma) sollte bei einer Fußbodenheizung grundsätzlich vollflächig verklebt werden. Diese Verlegung verringert den Wärmedurchlasswiderstand erheblich und vereinfacht auch die Handhabung der Heizung (Gefahr der Kondenswasserbildung bei schwimmender Verlegung).

D. Vorbereitung des Untergrundes

Grundsätzlich gelten alle Anforderungen eines ungeheizten Estrichs auch bei einem beheizten Estrich. Zusätzlich ist jedoch der Estrich unmittelbar vor der Verlegung nach einem bestimmten Schema aufzuheizen. Dies muss in schriftlicher Form festgehalten werden (Aufheizprotokoll des Zentralverbandes für Parkett).

E. Klebstoffauswahl

Bei der Auswahl des Klebstoffes muss dessen Eignung für den Einsatz auf einer Fußbodenheizung berücksichtigt werden. Grundsätzlich sind Klebstoffe mit einem möglichst geringen Schadstoffanteil zu bevorzugen. Vor allem bei der Verklebung großformatiger Elemente sollte der Klebstoff *fadenziehend* sein, um die Anzahl möglicher Hohlstellen zu minimieren. Moderne Klebstoffe können sowohl schadstoffarm als auch *fadenziehend* sein.

F. Pflege

Hochwertige Versiegelungssysteme verhindern über lange Zeit das Eindringen von Staub und Schmutz. Zum Reinhalten genügt im allgemeinen Staubsaugen. Bei starker Verschmutzung sollten Sie mit einem gut ausgewrungenen Lappen wischen. Um die Schönheit der Oberfläche zu erhalten, ist der gelegentliche Einsatz eines geeigneten Pflegemittels erforderlich. Auch für eine intensive Grundreinigung stehen geeignete Mittel (Silopark Neutralreiniger) zur Verfügung.

Auf Grund der hygroskopischen Eigenschaften von Holz, sind die raumklimatischen Bedingungen von entscheidender Bedeutung für die Werterhaltung des Parkettbodens.

Auf die Einhaltung eines gesunden Raumklimas ist daher ein besonderes Augenmerk zu legen. Es sollten stets eine relative Luftfeuchtigkeit von 55 bis 60% und eine Raumtemperatur von ca. 20°C herrschen.

Bei einer laufenden FBH ist es mit konventionellen Mitteln leider nicht möglich diese relative Luftfeuchtigkeit einzuhalten. Es muss daher ein, auf das Raumvolumen abgestimmtes, Luftbefeuchtungsgerät eingesetzt werden. **Wird über einen gewissen Zeitraum eine relative Luftfeuchtigkeit von 45% deutlich unterschritten, so kann dies vor allem bei Fertigparkett zu dauerhaften Schäden führen.**

Wir empfehlen Ihnen die Luftfeuchtigkeit mittels eines Hygrometers ständig zu überprüfen.

Bei Berücksichtigung all dieser Punkte werden Sie auch bei einer Fußbodenheizung über lange Zeit große Freude an Ihrem Parkettboden haben.